

Oldenburger Yacht-Club e.V.

„Obadja“ Arbeitsbericht Winterhalbjahr 2015/2016

- 1.0 Allgemein
- 2.0 Deckssanierung
- 3.0 Reling Erneuerung
- 4.0 Schimmelbildung Vermeidung
- 5.0 Mastinspektion und Kabelerneuerung
- 6.0 Ankerwinch Schaltererneuert
- 7.0 Gasanlage geprüft
- 8.0 Kabeldecksdurchführung
- 9.0 Toilette erneuert

1.0 Allgemein

Neben den üblichen Winterarbeiten wie Unterwasserschiff Nassschleifen und neues Antifouling aufbringen, Flaggenstockerneuerung mit Nationale, Feuerlöscher neu befestigt,



Motorinspektion und Prüfung der Navigationsbeleuchtung hatten wir uns für den Winter viel vorgenommen. Einige Vorhaben wie Erneuerung der Sprayhood und Anfertigen einer Kuchenbude wurden aus Kostengründen zurückgestellt. So konzentrierten wir uns auf die für uns wichtigen Dinge, was auch schon genug war.

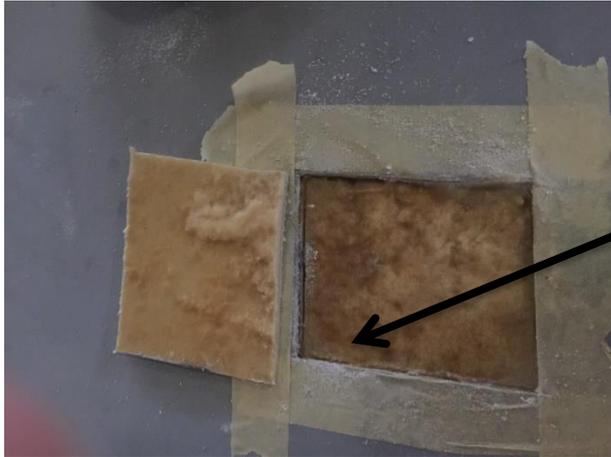
2.0 Decksanierung

In den zurückliegenden Jahren beobachteten wir, dass das Deck um den Mast herum nicht mehr die Stabilität hatte wie man es eigentlich zu erwarten war. Beim Begehen des Decksaufbaus konnte man ein gewisses nachgeben des Decks feststellen. Bei der Suche nach der Ursache stießen wir auf die Decksdurchführung für die Kabel des Mastes.

Entfernter Mastanschlußkasten mit mangelhaft durchgeführter Abdichtung.



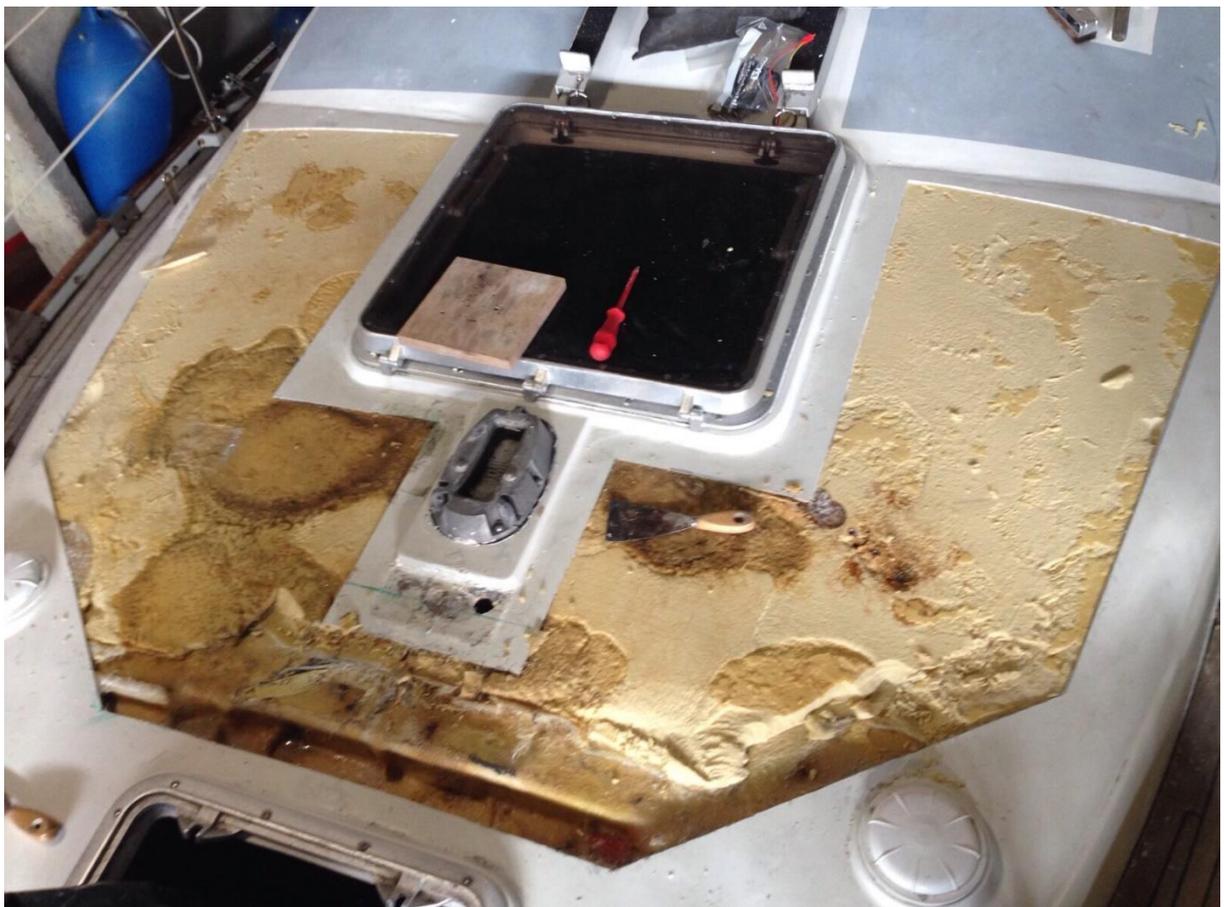
Wir haben dann eine weiche Stelle im Deck aufgeschnitten und festgestellt, dass der Decks Kern durchfeuchtet war. Bei der Druckprobe mit den Fingern auf den Kern, lief Wasser in die Vertiefung des Fingerabdrucks. Bei diesem Zustand war es klar, dass im Zusammenhang mit Frost sich die Verklebung zum Kern lösen musste. Die Statik des Decks war nicht mehr gegeben (vergleiche normale Zimmertür mit Pappstrukturkern-äußerst stabil).



**Ansammlung von
Wasser und abgelöste
Verklebung**

Nach dieser Feststellung entschlossen wir uns für eine Grundsanierung des Decks um den Mast.

Um diese Arbeiten durchzuführen musste das Deck großflächig geöffnet werden, denn wir wussten nicht, welches Ausmaß die Ablösung angenommen hatte.



Wir haben dann noch im Herbst 2015 den sichtbaren Kern vollständig entfernt um eine möglichst lange Trockenphase bis zur eigentlichen Reparatur im Frühjahr zu haben.

Bevor wir uns an die Verklebung des neuen Kerns heranmachten, holten wir uns professionelle Hilfe. Herr Dr. Kay Schwarzkopf von der Firma Synlab (Hersteller

von Kurolonvon Epoxidharzen in Industriequalität) machte dann im März 2016 einen Kurzlehrgang im Umgang mit Epoxidharzen. Dieser Lehrgang war sehr wichtig für die Beteiligten, denn er nahm uns die Scheu mit diesem Material umzugehen.

Das größte Problem bei den anstehenden Arbeiten war das Wetter im Frühjahr 2016. Für die Verklebungen brauchten wir Temperaturen von mindestens 10° C. Der März bescherte uns jedoch überwiegend Temperaturen zwischen 0° und 10°C, was unsere Arbeiten stark beeinträchtigte.

Mit Infrarotstrahlern konnten wir die Arbeiten ein wenig beschleunigen, so dass wir in der ersten Mai Woche die Decksarbeiten zum Abschluss bringen konnten.



Heiko beim
Einkleben des
neuen Kerns.

Um den
Anpressdruck
möglichst
gleichmäßig auf
den Kern zu
bringen, wurde
der Kern mit
Taucherblei
gleichmäßig
beschwert.

Der erste Kern ist angepasst und verklebt (05.04.2016)



**Neue eingegossene
Decksdurchführung**



Das Deck ist wieder zu, jetzt fehlt nur noch die Farbe. (30.04.2016)

**Bevor es an die Lackierarbeiten geht müssen die zu lackierenden Flächen
angeschliffen und abgelebt werden.**



Peter und Niels bei Schleifarbeiten (30.04.2016)



**Dienstag den 17. Mai 2016 das Deck
im neuem Glanz.**

**Jetzt kann es ans Aufriggen und
Auftakeln gehen**

3.0 Reling Erneuerung

Im Laufe der Jahre hat sich der eine oder andere an der Obadja Reling betätigt. Da es keine vernünftigen Aufnahmen für die Relingsstützen gab oder diese nicht mehr funktionstüchtig waren wurden die Relingsstützen in die vorhandenen Aufnahmen eingeklebt. Nun waren einige Relingsstützen, offensichtlich durch Manöver, nicht mehr so ganz gerade und sollten gerichtet werden. Der Ausbau der Stützen konnte nur mit erheblichen Aufwand durchgeführt werden.

An dieser Stelle entschlossen wir uns, die Stützenaufnahmen so herzurichten, dass zukünftig die Stützen mit wenig Aufwand zu entfernen sind. Auch die Bohrungen für die Relingsdrähte waren nicht fachgerecht ausgeführt.

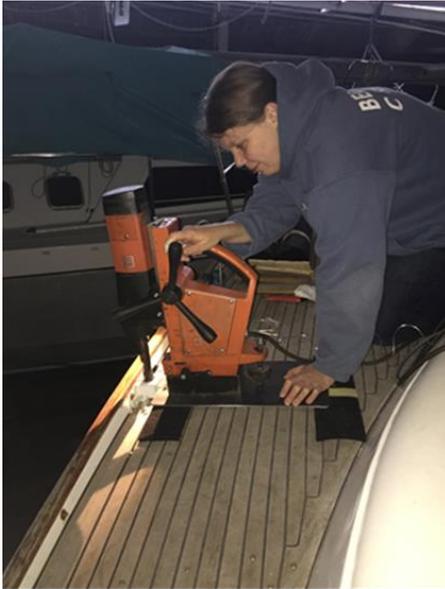
Die Relingsstützen wurden gerichtet und die Bohrungen mit Hülsen versehen (an dieser Stelle vielen Dank an Karl-Heinz Preisenzanz der diese Arbeiten übernahm).



Vorher: scharfe Bohrungen



Nacher: Bohrungen mit Einpresshülsen



Bevor die neuen Halterungen zur Aufnahme der überarbeiteten Relings Stützen eingeklebt werden konnten, mussten die Decksbohrungen exakt aufgebohrt werden.

Hier Maie bei den Bohrarbeiten!

Die Konstruktion der Relingsdrahtabspannung im Bereich der Winschen wurde geändert. Auch die Relingsdrähte wurden erneuert.

4.0 Schimmelbildung in den Hundekojen und die Gegenmaßnahmen

Beim Ausräumen der Obadja im Herbst 2015 wurde Schimmel an den Innenwänden der Außenschale festgestellt.

Schimmel bildet sich dort wo schlechte Lüftungsbedingungen vorliegen.

Um die Lüftungsbedingungen zu verbessern wurden die Schotten zur Backskiste mit Lüftungsöffnungen und der Backskistendeckel mit einem Solarlüfter versehen.

Unseren Vorstellungen entsprechend soll nun kontinuierlich die Luft aus dem Innenraum der Obadja über die Backskiste nach außen gefördert werden.

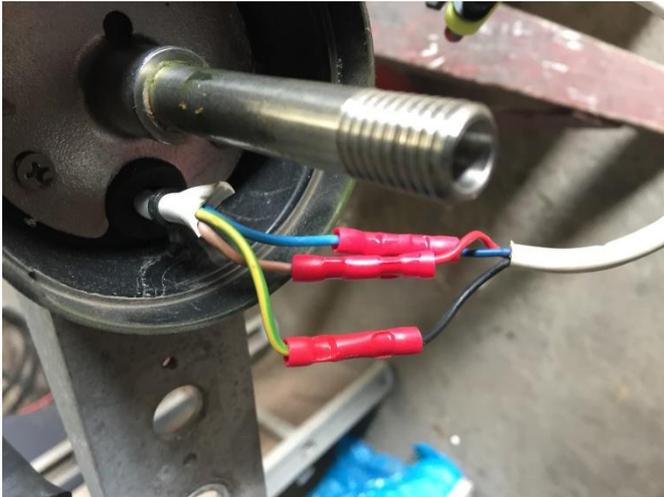


Lüftungsöffnungen an Stb. und Bb.

Solarlüfter im Backskistendeckel

Die Plexiglasscheibe der Solarstromversorgung war nach der ersten Fahrt gesprungen. Karl-Heinz Preisentans fertigte uns eine neue stabile Scheibe. Danke Karl-Heinz!

5.0 Mastinspektion und Kabelerneuerung



Erneuerung der Mastkabel für die LED Dreifarben-Segler-Laterne einschließlich Ankerlicht

Insgesamt wurden alle Kabel bis auf die Kabel der Windmessanlage erneuert. Im Nachhinein ein Fehler!

Schon beim ersten Probeschlag stellte sich heraus, das die gelötete Verlängerungsstelle im Bereich des Mastfußes Kummer machte. Geht, geht nicht, geht ist kein Zustand. An dieser Stelle hätten wir die 92,00 € für ein neues Kabel ausgeben sollen. Diese Arbeit wird im Winterhalbjahr 2016/2017 nachgeholt.

6.0 Ankerwinch Schalter erneuert



Nachdem im Sommer beim Hantieren auf dem Vordeck die Schutzabdeckung des Aufwärtsschalters abgebrochen war, musste dieser erneuert werden.

Neuer Schalter mit Schutzabdeckung

7.0 Gasanlage nach langer Zeit neu geprüft



Damit die Gasanlage prüffähig war, mussten der Gasregler und alle Schläuche erneuert werden. Nach der Druckprüfung gab es das OK für die nächsten 2 Jahre und ein neues Prüfbuch.

8.0 Erneuerung der Kabeldecksdurchführung



Jetzt unter Deck die Kabelverbindungen. Um eine einwandfreie Dichtigkeit zu erreichen, wurde in das Deck eine Kunststoffhülse eingegossen. Die neue Wasserdichte Kabeldeckseinführung.

9.0 Toilette erneuert

Zuerst sollten nur die Dichtungen der Pumpe erneuert werden. Beim Ausbau der alten Toilette merkte man schnell, dass der Kunststoff in die Jahre gekommen war.

Der Kunststoff war brüchig und sorgte dafür, dass wir uns insgesamt für eine neue Toilette entschieden.



10.0 Einbau einer von Motorkühlwasser gespeisten Heizung

Damit die Feuchtigkeit weitgehendst im Schiff unter Kontrolle bleibt, wurde an den Kühlkreislauf des Motors ein Wasser/Luft wärmetauscher eingebaut. Dies hat den Vorteil bei Motorfahrt, dass das Boot von innen permanent mit der Abwärme beheizt werden kann.



Kühlwasserabnahme am Motor



Wasser/Lufttauscher mit Ventilator und externen Thermostat

Oldenburg, den 15.07.2016
Heiko Diers und Kalli Krüger